

TFP

Trass-Fugenmörtel für Polygonalplatten

Wasserundurchlässiger, flexibler Fugenmörtel

Normalmauermörtel M10 gemäss EN 998-2

- mit guten Hafteigenschaften an den Steinflanken
- Druckfestigkeit: $\geq 10 \text{ N/mm}^2$ (7d), ca. 15 N/mm^2 (28d)
- Farbton: graubeige



ANWENDUNGEN

- besonders geeignet für breite Fugen bis 5 cm, z. B. bei Polygonalplatten
- geeignet für die Nutzungskategorie N1 gemäss ZTV Wegebau
- für Flächen mit überwiegender Fussgängerbelastung
- zur Vermeidung von Querrissen bei besonders breiten Fugen
- zur sauberen Verfugung von Natursteinplatten und Betonwerksteinplatten
- zur dekorativen Gestaltung von Terrassen, Plätzen und Wegen

EIGENSCHAFTEN

- wasserundurchlässig nach Erhärtung
- haftvergütet
- leichte Verarbeitung
- verhindert die Gefahr von Kalkausblühungen
- verhindert wirksam den Unkrautbewuchs der Fuge
- frostbeständig

ZUSAMMENSETZUNG

- Zement gemäss EN 197
- Trass gemäss DIN 51043
- gestufte Quarzsande gemäß DIN EN 13139
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

UNTERGRUND

Beschaffenheit / Prüfungen

- Mindestfugenbreite: 10 mm
- für durchgehende Fugen bis zu 35 mm, in Teilbereichen bis zu 50 mm

Vorbereitung

- Die erforderliche Fugentiefe ist durch Ausblasen oder Auskratzen der Fugen herzustellen. Die Pflasterfläche ist im Anschluß trocken zu reinigen.
- Die Pflasterfläche ist, je nach Saugverhalten, mehrfach gründlich vorzunässen. Beim Einbringen des Pflasterfugenmörtels darf jedoch kein Wasser in den Fugen stehen.

TFP

Trass-Fugenmörtel für Polygonalplatten

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none">■ Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.■ Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.■ Verarbeitungskonsistenz: schwach plastisch■ Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.■ Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.
Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none">■ Den Fugenmörtel manuell mit einem Fugeisen oder einer Mörtelspritze so in die Fugen einbringen, dass die Fugen vollständig dicht und tief gefüllt sind.■ Es dürfen nur möglichst geringe Mengen auf der Steinoberfläche stehen bleiben, da sonst die Reinigung der Oberfläche erschwert wird.■ Die Erhärtung ist durch Daumenprobe zu prüfen.■ Je nach verwendeten Platten ist unmittelbar nach dem Antrocknen der Fugenoberfläche nach ca. 1-2 Stunden die Verlegefläche mit einem sauberen Schwamm mehrmals zu reinigen.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none">■ Ca. 2 Stunden bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte.■ Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, hohe Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Verarbeitungszeiten.■ Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none">■ Der frische Mörtel ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie z. B. Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen, ggf. durch Abhängen mit Folie.■ Die fertigen Flächen sind im Allgemeinen bei trockenem Wetter nach ca. 24 Stunden für Fußgänger begehbar.■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit.■ Eine Bearbeitung mit Hochdruckreinigern kann nach ca. 3-4 Wochen erfolgen.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none">■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">■ Der Farbton wird durch die Saugfähigkeit des Untergrundes, die Witterungsbedingungen und die Arbeitsweise beeinflusst und kann deshalb abweichen. Nachlieferungen sind vor der Verarbeitung auf Farbübereinstimmung zu prüfen.

LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch: je nach Plattengröße und Fugenbreite
- Ergiebigkeit: ca. 16 l Nassmörtel pro 25 kg/Sack

TECHNISCHE DATEN

Verarbeitungskonsistenz	leicht plastisch
Körnung	0 – 4 mm
Druckfestigkeit	≥ 15 N/mm ²
Fugenbreite	10 – 30 mm in durchgehenden Fugen, in Teilbereichen bis 50 mm
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Begehbarkeit	nach ca. 24 Stunden
Belastbarkeit	nach ca. 28 Tagen

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.sievert.ch beachten.
GISCODE	<ul style="list-style-type: none">■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none">■ Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.■ Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipserarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.